

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Adriano Lucatelli arbeitete nach der Wirtschaftsmatura für zwei Jahre als Devisenhändler bei der SBG Zürich sowie bei der SKA Zürich. Nach seiner beruflichen Tätigkeit studierte er mit Hilfe des Max C. Fleischmann Scholarship an der University of Nevada (USA), wo er 1991 in «Political Science» und «International Affairs» abschloss. Anschliessend vertiefte er seine Studien der Internationalen Beziehungen (Schwerpunkt: Europäische Gemeinschaft) an der renommierten London School of Economics (England). In Ergänzung zu seiner Ausbildung in London absolvierte er ein sechsmonatiges Praktikum bei Amnesty International (Schweizer Sektion).

*

Dominik Müller ist maître-assistant für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Genf. 1954 in Thun geboren, studierte er von 1974 bis 1981 in Bern und während eines Jahres in Wien Deutsch und Geschichte und war danach an den Universitäten Genf und Zürich Assistent. An seine Dissertation über Gottfried Keller (Wiederlesen und Weiter-schreiben. Kellers Neugestaltung des «Grünen Heinrich», Bern, Lang 1988) schloss sich die Herausgebertätigkeit im Rahmen der Keller-Edition des Deutschen Klassiker-Verlags und des Nationalfonds-Projekts einer historisch-kritischen Keller-Ausgabe an.

*

Richard Senti, Institut für Wirtschaftsforschung der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, befasst sich in Lehre und Forschung mit der Aussenwirtschaft, insbesondere mit der Welthandelsordnung (GATT) und der europäischen Integration (EG und EFTA). R. Senti ist Absolvent der Hochschule St. Gallen (1961), ging für kürzere Zeit in die Privatwirtschaft und arbeitet seit 1966 am Institut für Wirtschaftsforschung der ETH, wo er sich 1973 habilitierte und seit 1982 als Professor tätig ist. Unter seinen Veröffent-

lichungen sind vor allem der Kommentar zum GATT 1986 und das Lehrbuch über die EG von 1992 zu erwähnen. Daneben nahm R. Senti in vielen Einzelveröffentlichungen und Fachartikeln Stellung zu Weltwirtschaftsfragen.

*

Peter Stolz, geboren 1941 in Basel, hat sein Studium in Ökonomie, Statistik, Soziologie sowie rechtlichen Fächern an der Universität Basel mit dem Lizentiat und dem Doktorat abgeschlossen. Danach folgten Assistententätigkeit und Forschungsprojekte im In- und Ausland. Nach Arbeit in der Industrie Wahl als HTL-Dozent; Habilitation 1978. Heute ist er Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Basel sowie für Ökonomie und Recht an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Ökonomische Analyse der Politik und des Rechts; empirische Wirtschafts- und Sozialforschung über aktuelle Themen wie Arbeitsmarkt, Ausbildung, Gesundheit und Region; Wirtschaftsgeschichte.

*

Maarten H. Willemsen, geboren 1964, promovierte 1992 an der Hochschule St. Gallen. In seiner Dissertation «Ist die Schweiz ein lebensfähiges System?» stellt Willemsen die Grundzüge einer neuen Bundesverfassung vor, die die Gewaltenteilung verwirklicht. Gewaltenteilung zwischen legislativen und exekutiven Funktionen ist nach seiner Ansicht eine wesentliche Voraussetzung für eine freiheitliche Verfassung, die eine strategisch orientierte Politik und eine nachhaltige Wirtschaft ermöglichen würde. Er stützt seine Gedanken vor allem auf das kybernetische Modell des Lebensfähigen Systems von Stafford Beer und Friedrich August von Hayeks Vorschlag einer demarchischen, gewaltenteiligen Staatsordnung. Willemsen arbeitet heute als Umweltökonom.

Prof. Dr. phil. I Alfred Behrmann, Ferdinandstrasse 22, D-W-1000 Berlin 45

Lic. phil. I Elise Guignard, Rombachtäli 22, 5022 Rombach

Prof. Dr. phil. I Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21, Spalenvorstadt 11,
Postfach, 4003 Basel

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg

Adriano Lucatelli, BA, Im Wattbruck 1, 8307 Effretikon

Dr. phil. I Dominik Müller, 10, chemin Pré-Puits, 1246 Corsier

Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich

Dr. phil. I Elsbeth Pulver, Neufeldstrasse 19, 3012 Bern

Urs W. Schoettli, Ronda de Sobradiel, 14, E-28043 Madrid

Prof. Dr. oec. publ. Richard Senti, Institut für Wirtschaftsforschung, ETH-Zentrum,
8092 Zürich

Prof. Dr. phil. I Peter Stadler, Hegibachstrasse 149, 8032 Zürich

Prof. Dr. rer. pol. Peter Stolz, Obere Dorfstrasse 8a, Postfach 222, 4126 Bettingen

Dr. oec. HSG Maarten H. Willemsen, c/o Ernst Basler & Partner AG, Zollikerstrasse 65,
8702 Zollikon

Dr. phil. I Alfred Wyser, Im Meierhof 7, 4600 Olten

